

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen - ein Gottesdienst zu Hause und mit allen - durch den Geist verbunden

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 73, 19. Mai 2021, verfasst von Prädikant i.A. Eckhard Froberg

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Allmächtiger Gott,

gemeinsam sind wir durch deinen Geist verbunden mit Freunden und Bekannten, mit allen Christen dieser Welt.

Und so feiern wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, von dem alles Leben herkommt, und im Namen des Sohnes Jesus Christus, der Wahrheit, Weg und Leben ist und im Namen des Heiligen Geistes, der uns Mut zum Leben macht. Amen.

Im Buch der Sprüche Salomons stehen unendlich viele „schlaue“ Sprüche, Weisheiten und Lebensregeln. Es lohnt wirklich einmal darin zu lesen.

Im 19. Kapitel steht beispielsweise der folgende Spruch (Vers 21):

**In eines Mannes (Menschen-) Herzen sind viele Pläne;
aber zustande kommt der Ratschluss des Herrn**

Stille

Impuls

Manchmal ist es gar nicht so leicht, sich zu entscheiden. Gerade in den letzten Tagen mit dem wechselhaften Wetter stellt sich mir immer die Frage vor dem nach draußen gehen: Was soll ich anziehen? Regenjacke

oder dicke Jacke. Mütze, Schal? Bin ich zu dick angezogen, schwitze ich, zu dünn wird mir kalt. Oder die klassische Frage nach dem Regenschirm: mitnehmen oder zu Hause lassen? Wenn ich ihn mitnehme, dann bleibt es garantiert trocken oder ich vergesse ihn irgendwo. Wenn ich den Schirm zu Hause lasse, regnet es bestimmt sintflutartig. Mitunter können Menschen sich in so einer Situation nicht entscheiden. Sie bleiben zu Hause – und verpassen so vielleicht das freundliche Lächeln der Nachbarin oder das wunderbare Wolkenpiel am Himmel.

Manchmal ist es aber auch wirklich schwer, sich zu entscheiden. Das gilt erst recht bei wichtigen Lebensentscheidungen – im Beruf oder in der Partnerschaft, für die Zukunft. Ideen und Gedanken, die miteinander im Widerstreit liegen, können lähmen. In solchen Situationen hilft vielleicht dieser Gedanke: ich habe viele Pläne, aber zustande kommt der Ratschluss des Herrn. Will heißen, Gott ist bei mir, ich bin nicht alleine. Bei mir geht es am besten in der Stille eines Kirchenraumes sitzend in einer Kirchenbank. Dort erzähle ich Gott meine Situation, meine Gedanken und Überlegungen. Und irgendwie weiß ich: Er hört mir zu. Oft sehe ich danach klarer und habe das Gefühl: Gott bietet mir Lösungen an. Nur: zugreifen muss ich schon selbst.

Stilles Gebet

Gesang (Lied EG 268 „Strahlen brechen viele“ – Sprüche Salomos Kap. 10-22, Lebensregeln)